

LEUTE HEUTE

Madeleine Schröder ist es vorbehalten gewesen, als Erste in die neue Anlaufspur der Max-Liesche-Schanze in Geyer zu dürfen. Die 13-Jährige aus Stützensgrün stand bereits mit fünf Jahren auf einer Schanze. „Für mich war es eine totale Überraschung und eine große Ehre, als Premierspringerin ausgelost worden zu sein. Zur Freude kam gleichzeitig die Angst vorm Verreißen“, sagte die Achtklässlerin von der Mittelschule Schönheide. „Mit leichten Gummiknien bin ich hinauf, sah von oben die vielen Zuschauer, und meine Knie wurden noch weicher. Dann lief alles normal. Aber als ich auf die rote Linie zuflog, waren die Gummiknie plötzlich wieder da, was man an der etwas wackeligen Landung sehen konnte. Unten habe ich mich einfach nur noch gefreut“, so Madeleine. Sie hat in Geyer gute Erfahrungen – 2010 wurde sie dort zweifache Sachsenmeisterin. (ja/mas)



FOTO: BERND MÄRZ